

INHALT

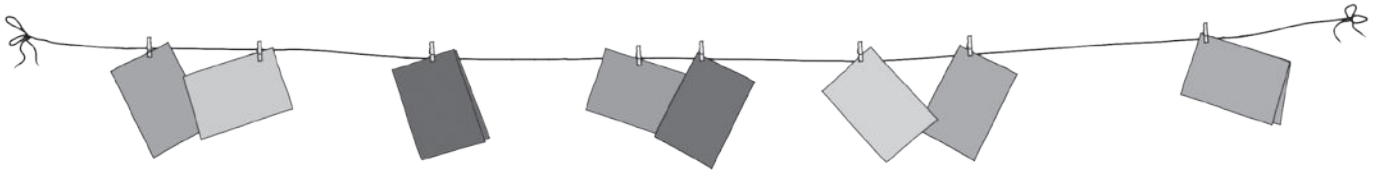
Bildkarten zu den Projekten	2
Vorwort	4
Didaktisch-organisatorische Gedanken	5
Gedanken zur Materialorganisation	5
Gedanken zu grundlegenden Fähigkeiten und Fertigkeiten beim Gestalten	9
Grundprinzipien	9
Techniken	9
Die Glückwunschkarten – Projekte	11
Grundprinzipien	11
Übersicht über die Projekte	13

Die Projekte im Jahreskreis



Winter

Winterlicher Weihnachtsstern	14
Advent, Advent, ein Lichtlein brennt	17
Geschenke stapelweise	19
Oh Tannenbaum!	21
Vom Himmel hoch – Engelsgrüße	23
Funkensprühende Neujahrsgrüße	25



VORWORT

Eigentlich bin ich Grundschullehrerin: Ich habe Kunst als Fach studiert und bin begeisterte Hobbymalerin, Näherin... Nebenbei arbeite ich während meiner Elternzeit freiberuflich als Autorin und Illustratorin. Über die Klassenzimmergestaltung in der Schule habe ich bereits ein Buch im Auer Verlag veröffentlicht.

Dieses Buch hier präsentiert Gestaltungsideen und Aufgabenstellungen zur Gestaltung von Grußkarten mithilfe verschiedener Techniken, die von Kindern im Grundschulalter selbstständig durchgeführt werden können.

Wer wissenschaftliche Abhandlungen und fundierte theoretische Exkurse über die gestalterische Entwicklung von Kindern sowie Lehrplan- oder curriculum-orientierte Bezüge (die sowieso in allen Bundesländern variieren) erwartet, den muss ich leider enttäuschen, denn dies ist ein rundherum praxisorientiertes Buch, welches Anregungen bieten soll, innerhalb der Klasse durch kleine Basteleinheiten eine kurze kreative Möglichkeit für die Kinder schaffen soll, sich händisch und praktisch zu betätigen.

Der umfassende Praxisteil richtet sich natürlich auch an Kunstlehrkräfte, insbesondere aber auch an **Klassenleiter**, die damit die wenige Zeit, die leider für die künstlerische und gestalterische Erziehung eingeplant ist, optimal mit bestmöglichen Ergebnissen und Erfolgen nutzen und gleichzeitig in Verbindung zum Fach Deutsch kreativ arbeiten können.

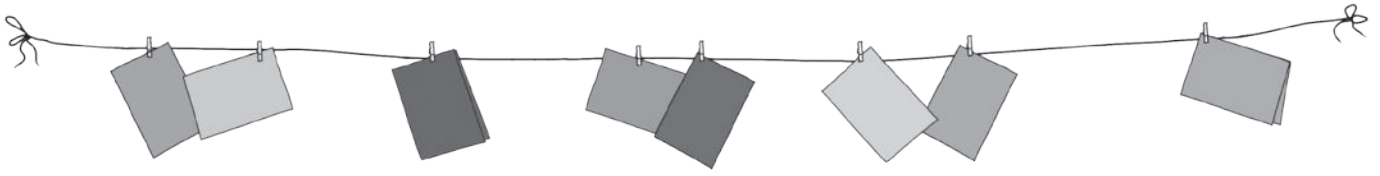
Wie die entsprechenden Vorschläge durchgeführt, erweitert und bearbeitet werden, ob die Schüler in Gruppen oder einzeln, in der freien Arbeit oder im lehrerzentrierten Unterricht an den Karten arbeiten, ob als Pflichtaufgabe für alle oder als Differenzierung oder Belohnung für schnelle Kinder – dies bleibt jedem selbst überlassen.

Ebenso entscheiden Sie für sich und Ihre Klasse, ob Sie den Kindern eine bereits vorgefertigte Karte als Beispiel und Orientierung zur Verfügung stellen (was allerdings die Kreativität oft einschränkt) oder ob Sie den Schülern mit einem offenen Arbeitsauftrag („Gestalte eine Karte zum Muttertag“) viel Freiraum bieten und die Lenkung nur durch die Bereitstellung der Materialien vorgegeben ist. Möglich ist alles!

Für mich hat sich eine Kombination aus einem kleinen Beispiel mit kurzer Erklärung im Sitzkreis und einem anschließend „persönlichen Gestalten“ in freier Arbeit oder dem Rahmen der Wochenplanarbeit bewährt.

Was mir besonders am Herzen liegt: Natürlich sind nicht alle hier vorgeschlagenen Gestaltungsideen für jeden Schüler, jede Lehrkraft und jede Klasse geeignet. Es sind nur Vorschläge. Trauen Sie sich zu, mit diesen Ideen zu experimentieren und sie selbst weiterzuentwickeln! Lassen Sie Kreativität bei sich und Ihren Schülern zu und gestalten Sie – gern auf der Grundlage meiner gestalterischen Anregungen – ansprechende Glückwünsch- und Grußkarten zu vielfältigen Anlässen, mit denen Sie ganz gewiss viel Freude verschenken werden.

Denise Müller



Winterlicher Weihnachtsstern



Die wohl auch den Kindern bekannteste Tradition ist das Versenden von Weihnachtskarten. Aber im Winter bieten sich neben dem Weihnachtsfest noch einige andere Gelegenheiten, Karten zu gestalten und lieben Menschen eine Freude zu bereiten. Besonders schön ist es, wenn diese Grüße anschließend als Adventsschmuck oder winterlich-weihnachtliche Dekoration dienen können.

Fähigkeiten und Fertigkeiten

- Planvolles, genaues Arbeiten
- Schneiden und Kleben
- Selbstständiges Erlesen einer Anleitung (für ältere Schüler)

Arbeitsablauf

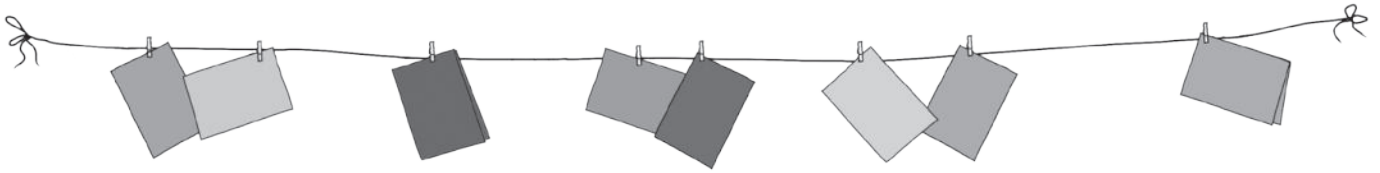
Die Brotzeittüten werden zunächst aufeinandergeklebt. Dazu müssen alle Tüten mit der Öffnung zur Tischkante ausgerichtet werden. Mit einem Klebestift wird nun ein „T“ über die gesamte Größe der Tüte „geschrieben“.

Material und Vorbereitungstipps

- vorbereitete weiße Karten (DIN A6 im Querformat, dünnere Qualität)
- Brotzeittüten aus weißem Butterbrotpapier
- Kleber
- Papierschere

Nun wird die nächste Butterbrottüte in genau derselben Ausrichtung aufgeklebt und der Vorgang wiederholt, bis alle sieben Tüten aufeinanderkleben.

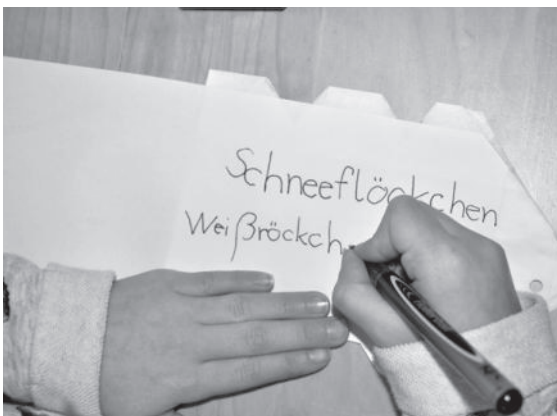


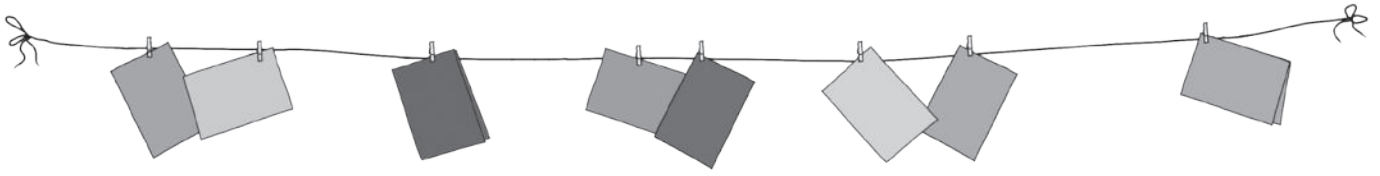


Mit einer großen Schere wird nun ein Sternmuster eingeschnitten. Dieses kann natürlich individuell variiert werden, jedoch sollte immer ein wenig Rand stehen bleiben, damit der Stern beim Auffalten nicht zu sehr auseinanderfällt. Anschließend wird am offenen Ende des Tütenstapels noch eine Spitze zugeschnitten.

Nun können die Schüler **die eine Außenseite** ihrer Papierkarte gut mit Kleber bestreichen und auf der Oberseite des Butterbrottütenstapels festkleben. Anschließend kann die Karte noch mit der gewünschten Grußbotschaft oder einem Gedicht beschriftet werden.

Die Karte dient der Fixierung und stabilisiert den Stern. Es macht nichts, wenn ihre Ecken überstehen. In aufgeklapptem Zustand wird es nicht sehr auffallen. Wer möchte, kann die Form der Karte jedoch an die Ausschnitte anpassen. Am Ende der Spitze kann auch ein Loch durch die Spitze der ersten und letzten Butterbrottüte gestanzt werden, damit ein Band zum Aufhängen befestigt werden kann.

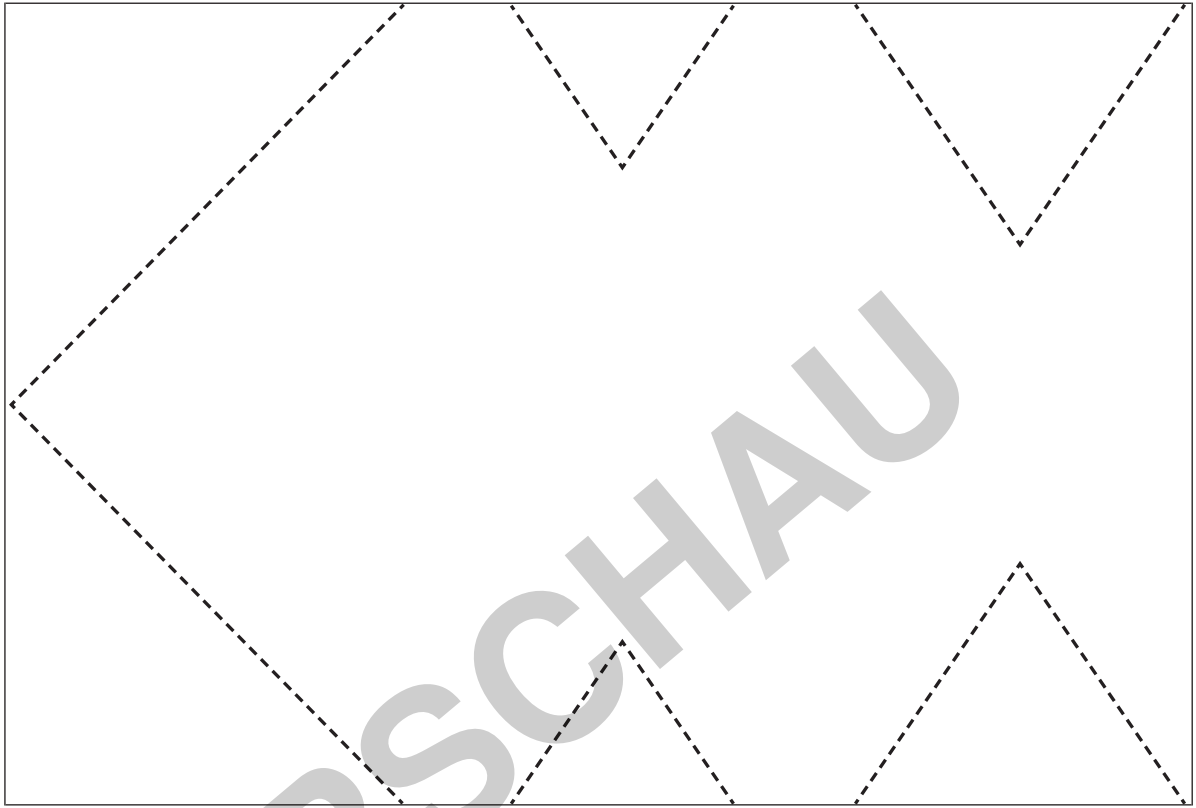




Differenzierung

Ältere Schüler können mithilfe der Anleitungskarte diesen Auftrag selbstständig bearbeiten.

Kopiervorlage: Schneideschablone für Weihnachtsstern



Kopiervorlage: Auftragskarte

Anleitung für einen Weihnachtsstern

Du brauchst: eine gute Schere, Klebestift, 7 Brotzeittüten, eine Papierkarte

Nimm die Brotzeittüten und lege sie alle mit der Öffnung vor dich hin.

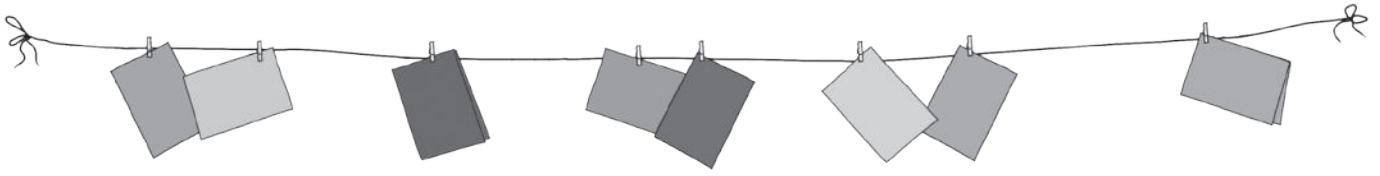
Nun beginnst du, die Tüten aufeinanderzukleben. Schreibe dazu mit dem Klebestift ein großes „T“ auf die gesamte Vorderseite der ersten Tüte. Der obere Balken soll dabei an der geschlossenen Seite, also dem eigentlichen Boden der Tüte, sein. Klebe so alle Tüten in derselben Weise aufeinander.

Zeichne nun entweder mit einer Schablone oder frei Zacken und Ausschnitte an die beiden Ränder deines Tütenpaketes. Schneide diese mit kräftigen, geraden Scherenschnitten aus. Zuletzt klebst du die Rückseite der Papierkarte auf die oberste Tüte und kannst diese beschriften.

Nun kannst du deinen Stern aufklappen und bewundern. Befestige eine Schnur an der Spitze des Sternes, sodass er aufgehängt werden kann.

Weitere Möglichkeiten, diese Gestaltungsidee einzusetzen

Als Fensterschmuck für das Klassenzimmer ohne entsprechenden Kartentext



Geschenke stapelweise



Fähigkeiten und Fertigkeiten

- Genaues Schneiden
- Falten

Material und Vorbereitungstipps

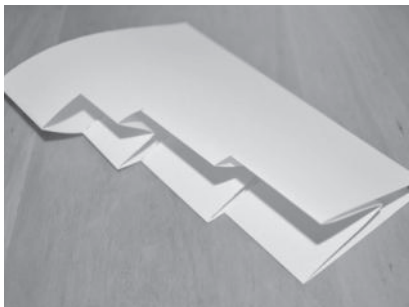
- buntes Zeichenpapier (in DIN A5 in dünnerer Qualität)
- Tonpapierkarten (blanko, DIN A6 im Hochformat)
- Kleber
- Papierschere
- Farbstifte zum Ausgestalten und Beschriften
- eventuell bunte Klebebänder, Sternenaufkleber o. Ä.

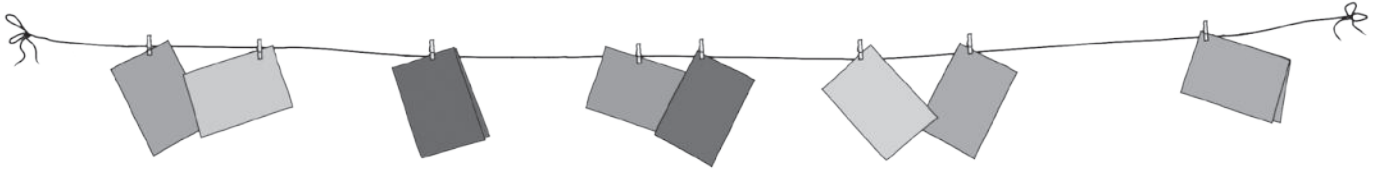
Arbeitsablauf

Die Schüler falten die weiße Kopiervorlage der Länge nach in der Mitte. Die Querlinien der Geschenke werden nun möglichst exakt mit sauberen Schnitten eingeschnitten.

Anschließend werden die geschnittenen Streifen in die entgegengesetzte Richtung der Kartenfaltung ausgestülpt und die Kanten festgestrichen. Nun können die Geschenke mit buntem Klebeband, Sternentickern oder Buntstiften verziert werden.

Die vorbereitete weiße Karte wird anschließend umgedreht, damit die Rückseite mit Kleber bestrichen werden kann. Anschließend wird die weiße Karte in eine farbige Tonpapierkarte eingeklebt. Wichtig hierbei: NICHT die Geschenke selbst einstreichen, sie müssen kleberfrei bleiben! Rechts und links des Geschenkestapels können die Kinder nun ihre Weihnachtsgrüße notieren.





Differenzierung

Ältere Schüler können die Geschenke sicher auch ohne Kopiervorlage nach Augenmaß einschneiden und dabei mit Anzahl und Größe der Rechtecke experimentieren. Achtung: Ist der Schnitt länger als die Hälfte der Karte, wird der Abschnitt aus der Karte herausragen und der 3D-Effekt geht verloren.

Schneidevorlage Geschenke / Torte



Weitere Möglichkeiten, diese Gestaltungsidee einzusetzen

Ebenso kann die Karte auch als mehrstöckige Geburtstags- oder Hochzeitstorte gestaltet werden und so zu einem anderen Anlass verschickt werden.